

Meyer, Conrad Ferdinand: Wundfieber (1882)

1 „berggeist, ich höre deine Ströme rauschen —
2 Gieb mir Gehör! Wir wollen Rede tauschen!
3 Du von der Firne mondenhellen Hängen,
4 Ich aus der Krankenkammer schwülen Engen!
5 Denn wisse, Geist, ich liege hier gefangen
6 Und lasse den geknickten Flügel hangen.
7 Ich ächz' und stöhne, den gelähmten, wunden,
8 Gebrochnen Arm dicht an den Leib gebunden.
9 Zwei kurzer Wandertage süßes Träumen —
10 Und dich verdroß ein Gast in deinen Räumen.
11 Vom Tische stießest du den freud'gen Zecher,
12 Entrisest mir den eisgewürzten Becher
13 Und rolltest mich hohnlachend durch die Klüfte
14 Hinunter in des Fieberlagers Gräfte.
15 Verräther, schmäählich hast du mich betrogen!
16 Hast du mich leise rufend nicht gezogen?
17 Warst du mir lange Jahre nicht gewogen?
18 Und wann in deinem Reich ich mich verirrte,
19 Schritt nicht, wie Zufall, mir voran ein Hirte
20 Und ließ in seine sichern Stapfen treten
21 Bergab mich — ungerufen, ungebeten?
22 Du bist mir gram geworden? Laß dich fragen!
23 Muß ich der führerlosen Fahrt entsagen?
24 Des hohen Irreganges mich entwöhnen?“
25 Mir gab Bescheid der Geist mit tiefen Tönen
26 Im Flutensturz und in der Laue Dröhnen,
27 Es klang wie Droh'n und wieder klang's wie Höhnen:
28 „ein junger Wand'rer kam zu mir gefahren
29 Mit hast'gen Schritten und mit weh'nden Haaren.
30 Ein bleiches Bild, so ist er ohne Bangen
31 Auf meinen schmalen Gräten umgegangen,
32 Und über Klüften, schwindelnd abgrundtiefen,
33 Aus welchen jubelnd ihn die Wogen riefen,

34 Ist er gewandelt auf gestürzten Föhren
35 Und schien in meine Wildniß zu gehören,
36 Ein dumpfer Ton in meinen dumpfen Chören —
37 Unkundig der Gefahr, in wachem Traume,
38 Doch mir gefiel der Kühne und der Blinde,
39 Und Sorge trug ich dir als einem Kinde —
40 Jetzt, lieber Herr, bist leidlich du vernünftig,
41 Hast Weib und Hof, bist in der Gilde zünftig,
42 Verlaß dich nicht auf meine Flügel künftig!“

(Textopus: Wundfieber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19514>)